

SOLOG = SSOLOG

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **85 (2012)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen

Beim jeweiligen Sektionsvorstand oder beim Zentralkassier.

Zentralpräsident:

Präsident: Oberst Thomas Christen,
Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6,
P 041 420 41 10, G 041 248 84 85,
M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Lt-Col Béat Mader,
Caserne de Drognens, 1680 Romont,
026 652 72 36 / 73 00, M 079 604 33 64,
F 026 652 73 50, beat.mader@vtg.admin.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30,
Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58,
andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Gregor Stutz,
Schlösslistrasse 2, 6030 Ebikon,
P 041 440 31 72, G 041 748 70 42,
M 079 354 62 47, stutzg@gmx.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Olaf Wolfensberger,
Kleindorfstrasse 9, 8707 Uetikon am See
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

SOLOG OSTSCHWEIZ

Besuch Opernhaus Zürich SOLOG Sektion Ostschweiz

An diesem kalten und verregneten Tag kam uns ein Anlass, der nicht draussen stattfand, gerade gelegen. Knapp 30 Mitglieder unserer Sektion versammelten sich vor dem schönen Gebäude neben dem Sechseläutenplatz und warteten gespannt darauf, hinter die Kulissen des Opernhauses zu sehen.

In zwei Gruppen aufgeteilt ging es dann mit den beiden Führerinnen gleich los und wir bemerkten bald, dass diese beiden Damen mit Herz und Seele am Opernhaus hängen! Die anderthalb Stunden gingen zu schnell vorbei, so viel hätte es wohl noch zu erzählen gegeben.

Wir haben so einige neue Hintergrundinfos erhalten und uns allen war klar, das Opernhaus hat zumindest eines mit der Armee gemeinsam: ohne die Logistik läuft gar nichts. Es wird ein unglaublicher logistischer Aufwand betrieben, um so viele Inszenierungen im Jahr durchführen zu können. Keiner der Teilnehmer hat gewusst, dass im Opernhaus nur gerade die Bühnenbilder und Kleider für die nächsten zwei Vorführungen gelagert sind. Alle anderen Bauten und Requisiten werden ausserhalb gelagert. Überraschend war u.a. die Tatsache, dass sogar der Nebenstollen des Milchbuck-tunnels als Lagerraum benützt wird.

Auch sonst erfuhren wir sehr spezielle Dinge über das Opernhaus. Zum Beispiel, dass es sich im Prinzip um ein Fertigbauhaus handelt, was um 1890 sehr fortschrittlich war. Folge davon ist, dass genau dieser Bau noch in Zagreb und in Wiesbaden zu finden ist. Die kurze Bauzeit von einem Jahr erstaunt deshalb weniger – und trotzdem ist es für diese Zeit eine beachtliche Leistung.

Die Anzahl der Beschäftigten wurde von der Gruppe auch nicht so hoch eingeschätzt, aber mit 650 Festangestellten ist das Theater mit

einem mittleren Unternehmen zu vergleichen.

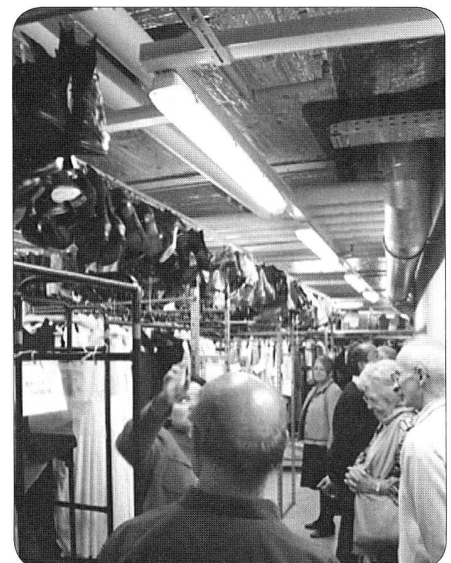
Vom Saal zur Schneiderei, vom Mischpult hinter den Zuschauern zum Regiepult hinter der Bühne, vom Keller zum 1. Rang, die Führung war sehr interessant und hat uns alle fasziniert.

Abgerundet wurde dieser gelungene Anlass mit einer Wurst und mit einem Bürlì beim Vorderen Sternen. Die Verpflegung hatten wir uns alle sehr verdient und somit ging ein toller Abend langsam zu Ende.

Besuchsbericht SOLOG ZRH-Airport

Am Samstagmorgen des 29. September 2012 trafen sich 40 Mitglieder der SOLOG Ostschweiz am Infopoint des Flughafens Zürich zum Herbstanlass «ausserhalb» der Schweiz. Nach dem Aufteilen in 2 Gruppen hiess es Warnwesten fassen. Unter kundiger Leitung der beiden Führer ging es zuerst in die Check-In Halle. Hier wurde uns erklärt, dass die neue Check-In Prozedur mit weniger Personal und mehr Computer abläuft. Der Boarding-Pass wird für Eco-Passagier an entsprechenden Automaten ausgestellt. Das Gepäck wird danach am Schalter aufgegeben.

Nach der Check-In-Halle ging es via Security-Check ins «Ausland» oder besser gesagt in den Transitbereich. Im Airside-Center erhielten wir Informationen über die Konstruktion der Halle und hatten einen ersten Ausblick auf das Vorfeld. Vom Airside-Center ging es vorbei an der Swiss-Lounge, für First-Class-Passagiere,



Waffen-Sammlerbörse 2013 / Bourse suisse aux armes 2013

Die Sammler-Kultmesse / L'événement culte pour tous les collectionneurs

Vom 22. bis 24. März 2013 findet die Schweizer Waffen-Sammlerbörse in Luzern zum 39. Mal statt. Die Messe ist Kult, sie hat grossen Liebhaberstatus. Aus gutem Grund suchen Jäger, Sportschützen und Raritäten-Sammler die Allmend Luzern so gerne auf: Sie werden mit einer beispielhaften Produktauswahl und Live-Events entschädigt.

Über 80 Fachgeschäfte und Händler präsentieren ein attraktives Angebot an Sport-, Sammler- und Jagdwaffen, Militaria und Raritäten, massgefertigten Schwertern sowie traditioneller Handwerkskunst. Es stehen drei Indoor-Sportschiessanlagen zum Üben bereit und eine Live-Pfefferspray-Demonstration wird für Aufmerksamkeit sorgen.

C'est du 22 au 24 mars 2013 qu'aura lieu, à Lucerne et pour la 39e fois, la Bourse suisse aux armes. Cette foire est désormais devenue mythique et bénéficie d'une aura toute

particulière auprès des amateurs du genre. C'est donc pour de bonnes raisons que les chasseurs, les tireurs sportifs et les collectionneurs d'objets rares feront le déplacement de l'Allmend de Lucerne: ils en seront amplement récompensés par un choix exceptionnel de produits et par les nombreux événements organisés à leur attention.



Die Waffenbörse ist eine Erfolgsgeschichte und lebt eine lange Tradition. Sie ist die älteste und grösste Waffenbörse in der Schweiz.

Durant la manifestation, plus de 80 commerçants et revendeurs spécialisés présenteront une offre attrayante d'armes sportives, de collection et de chasse, du matériel militaire et des objets rares, ainsi que des armes blanches fabriquées sur mesure et des objets d'artisanat d'art. Trois stands d'entraînement au tir sportif indoor seront à disposition tandis qu'une démonstration d'utilisation de spray au poivre suscitera sans aucun doute l'intérêt des visiteurs.

39. Schweizer Waffen-Sammlerbörse Luzern

Datum: 22. – 24. März 2013

Ort: Messe Luzern

Öffnungszeiten: Fr + Sa: 10-18 Uhr
So: 10-17 Uhr.

Info: www.waffenboerse-luzern.ch

und einem Modell des Neubaukomplexes Richtung Parkplatz des Limousinenservices. Hier stehen die Limousinen für die First-Class Passagiere und VIP bereit. Diese bringen die Gäste direkt vom Terminal zum Flugzeug. Hier sah man auch die ersten Sonderfahrzeuge vorbeiziehen – Catering-Lastwagen oder Gepäcktransporter um zwei zu nennen.

Von diesem Parkplatz aus ging es in den Untergrund zur Gepäcksortieranlage. Hier erfuhren die Teilnehmer viel über den Weg des Gepäcks durch den Flughafen. Vom Aufgeben bis zum Einladen ins Flugzeug. Jedes Gepäckstück flitzt wie auf einer Achterbahn durch Gepäcksortierung. Mit unglaublichem Tempo werden

die Gepäckstücke den einzelnen Flügen zugeordnet. Ebenso wurde uns die mehrstufige Gepäckkontrolle gezeigt und erklärt. Beim Laden in die Frachtcontainer stemmt jeder Lader in einer Schicht rund 15 Tonnen Material vom Förderband in die bereitstehenden Container. Diese werden dann mit Spezialwagen zum Flugzeug gebracht. Wieder an der Oberfläche, brachten uns zwei Kleinbusse durch den Tunnel zum Dock Midfield an die Stelle, an derer der A380 der Singapore-Airlines steht. Hier war eindrucklich zusehen, welche Logistik benötigt wird um ein Grossraum-Flugzeug mit den Ausmassen eines Airbus A380 innert kurzer Zeit zu entladen, neu zu betanken, zu beladen, die Passagiere einsteigen zu lassen.

Die Zeit drängte schon bald zum Weitergehen. Um 11.00 Uhr mussten wir wieder am Dock A sein, denn dann startete die Rundfahrt. Karlheiz Gretler, unser Reisebegleiter und ehemaliger Linienpilot der Swissair, erklärte uns, was es alles rund herum braucht. Ein kurzer Blick in den riesigen Fahrzeugpark mit den gewaltigen Schneeräumfahrzeugen war nur ein Blickfang von vielen. Pünktlich um 12.15 Uhr stand unsere Gruppe auf der neuen Aussichtsterrasse bereit, um den Start des A380 zu sehen. Zum Abschluss, wieder in der Schweiz zurück, gab es im alten Tower einen Apéro. Hier konnte man nochmals einen Blick aufs Vorfeld werfen und mit den Kameraden über das Gesehene plaudern.

